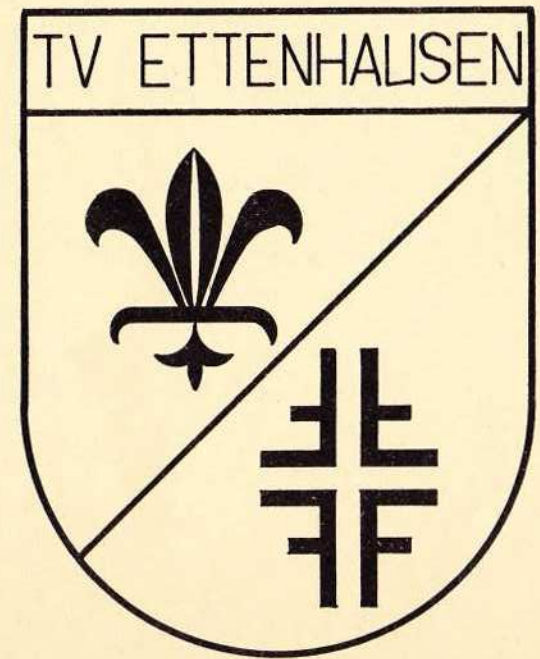


VEREINS - NACHRICHTEN



TV ETTENHAUSEN

Präsident	Ignaz Zehnder Rüetschbergstrasse 8355 Ettenhausen	052 47 27 45
Finanzen	Markus Baumgartner Elggerstrasse 2	052 47 28 12
Oberturner	Erwin Stahel	052 47 20 64
Frauenriege	Dorli Manz	052 47 39 37
Männerriege	Moritz Sprenger	052 47 24 88
Jugi Mädchen	Edith Honold	052 47 41 49
Jugi Knaben	Richard Zehnder	052 47 20 13
Redaktion VN	Herbert Zehnder Kilbergstrasse 27	052 47 32 07

Weiter- sagen



as

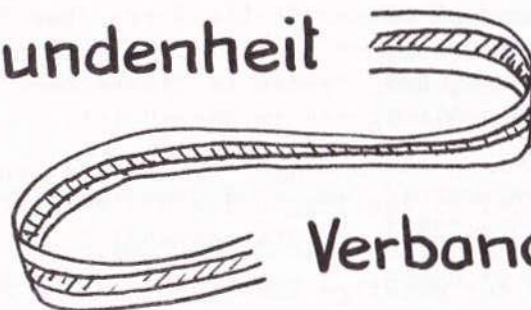
H. Altenburger AG
Buchdruck+Offset
8355 Aadorf
Tel. 052/471476

VEREINSNACHRICHTEN DES TV ETTENHAUSEN ÖFFIZIELLES ORGAN DES TURNVEREINS

Nr. 3 Oktober 1980 7. Jahrgang
Erscheint 4 - 6 mal jährlich

Verbundenheit

Verein



Verband

Die grossen turnerischen Anlässe und Feste sind verauscht; Akten, Protokolle vergilben oder schlummern bestenfalls schon in Archiven. Von den Erinnerungen bleiben für ewig "gute, alte Zeit" nur die schönsten, alles andere, vielleicht auch Wichtiges, gerät in Vergessenheit!

Die meisten unserer Leser brachten die Ferien hinter sich und mögen schon von den nächsten träumen. Der Alltag nahm sie alle wieder in Beschlag. Es beginne das ungestörte Dahinfließen des Herbstes, möchte man glauben.

Ignaz Zehnder setzte sich letztmals kritisch mit den "Aktivitäten der Schweizer Sportvereine" auseinander mit der einleitend retorisch gestellten Frage "Ist der Zug abgefahren?".

Die obenstehenden Titelworte stellen hierzu keine Antwort dar. Vielleicht ist es vermessen, wenn wir die Titelgraphik als Gedankenanstoss verstanden haben möchten.

Weitere Überlegungen hierzu dürfen wir nochmals unter der rhetorischen Frage "Ist der Zug abgefahren?" entgegennehmen. Wie klar praktisch gelebte Verbundenheit sich zu diesem Thema zu äussern weiss, zeigen die trefflichen Worte von Moritz zum Gedenken an unsern lieben, am 8. September 1980 verstorbenen Turnkameraden Kurt Sprenger.

Letztmals waren an dieser Stelle Worte über den völkerverbindenden Sport zu lesen. Wir kleine Sportler mussten einsehen, dass "gross in Dimensionen" nicht gleichbedeutend mit "gross im Wesen" ist.

Eine weitere "rhetorische Frage" sei noch erlaubt: War in früheren Zeiten das Tragen des heute vielfach vergessenen Turnerbandes nur Statussymbol?

Soweit führe der geistige Einstieg in diese Ausgabe aus der

TVE - Redaktionsstube !



... ein Gruss erreichte

uns.

von unserem Vereinspräsidenten Ignaz Zehnder. Er meldet, dass sein Studienaufenthalt in England den erwarteten und geordneten Gang nehme, dass er gesund und munter sei und die "Hinterlassenen" grüssen lasse.



Getränke-Keller
8355 Ettenhausen
☎ **052 47 14 89**

Im Restaurant
Am Arbeitsplatz
Bei Ihnen zu Hause
Am Vereinsanlass

Prompte und preiswerte Bedienung für:

Biere, Weine, Obst- und Fruchtsäfte
Mineralwasser und Spirituosen

Vermietung von:
Festbestuhlungen (bis 1400 Plätze)
Barhockern und Barthecken
Eigener Gross-Kühlraum (33 m³)

Haus-Lieferdienst
Verkauf ab Lager

Tägl. 11.00 – 19.00 Uhr
Sa. 09.00 – 16.00 Uhr

Rest. Schmiede
Fam. Rupper-Büchel
Ettenhausen

Bauernspezialitäten

Holztransporte

Telefon 052 47 13 87

BAUMGÄRTNER **B**
HOLZBAU

Paul Baumgartner AG
Holzbau-Unternehmung
Baubüro + Liegenschaften
8355 Ettenhausen
Tel. 052 47 23 46



Für Ihre Bankgeschäfte
Ihre Dorfbank

Raiffeisenbank Aadorf

Herrmann + Co Ettenhausen

Fahrzeugbau

Tel. 052 47 14 01

Schlosserei

SPEISERESTAURANT



Täglich bis 23 Uhr
warme Küche
Grill-
Spezialitäten

Familie
J. und D. Lackner
Tel. 052-47 21 51

Alles für den Haushalt:

**Landwirtschaftl. Genossenschaft
Ettenhausen-Guntershausen**

**Textilien
Lederwaren
Spirituosen
VOLG-Weine**



abgefahren?

Es hat mich gefreut, dass in der letzten Ausgabe unserer Vereinsnachrichten unser junger Vereinspräsident sich Gedanken machte über Vereinsleben und Vereinsführung. Die Situation von heute, mit Umwelteinflüssen, die zugegebenermassen stärker in Privat- und Vereinsleben eingreifen, ist nicht rosig. War sie es schon einmal? Sie darf jedoch nicht zur Resignation führen, sondern sie kann und muss, wie Ignaz selbst schreibt, gemeistert werden.

Allgemein gültige Regeln, die zu diesem gesteckten Ziel "einem gesunden Vereinsleben, sowohl in turnerischer, leistungsmässiger und gesellschaftlicher Hinsicht" führen, können bei den verschiedenartigsten Verhältnissen kaum gegeben werden. Das Befolgen einiger weniger Grundsätze kann jedoch Helfer sein. Damit meine ich eine zielbewusste Aktivität in technischer Hinsicht:

- Aufbau und Durchführen der Turnstunden, den Leistungsvergleich intern und extern, von der Turnfestarbeit bis zum Plauscherlebnis
- die Kameradschaft in und ausserhalb des Vereinslebens und die gesellschaftliche Stellung des Vereins
- Hemmnisse und negative äussere Einflüsse durch eigene Betriebsamkeit überwinden

Dazu braucht es das Feuer der Begeisterung einiger Unent-

wegter, die durch ihr Beispiel animieren und den Antrieb bilden, einen Motor den man nicht kaufen kann, sondern selbst erleben und leben muss.

Unterstützung hat Ignaz in seinem präsidentialen Laudazio gefordert und dabei u.a. an die Organisationen des Kreis- und Kantonaltornverbandes und des ETV gedacht. Wie einfach ist es, die von den Verbänden gebotenen vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten zu nutzen. Es wird niemandem einfallen von unseren Vereinsfunktionären und Einzelturnern zu fordern, alles mühevoll selbst zu erarbeiten. Der Kontakt an Kursen und Verbandsveranstaltungen mit Gleichgesinnten kann nur bereichern und die eigene Initiative und Tätigkeit stimulieren.

Die Verbundenheit mit den einzelnen örtlichen Riegen ist ein weiteres kräftigendes Element. Kaum eine andere Organisation kann sich rühmen, derart alle Altersstufen beiderlei Geschlechts, von der Jugend- bis zur Altersriege, zu erfassen. Nicht umsonst wurde schon früher von einem familiengebundenen Turnverein geredet. Eine grosse Kraft steckt darin, man braucht sie nur zu wecken.

Auch vom Geld soll abschliessend noch gesprochen werden. Die Last der Verbandsbeiträge ist gross. Der Verein aber, der die vom Verband gebotenen Ausbildungs-, Instruktionen- und Kontaktmöglichkeiten ausschöpft, macht rein frankenmässig ein gutes Geschäft. Mit örtlichen Veranstaltungen kann in vielen Fällen das Gleichgewicht des Vereinshaushalts hergestellt werden, es braucht nicht alles aus den Mitgliederbeiträgen herausgeholt werden. Trotzdem halte ich fest, dass gut geführte Turnstunden und das Vereinsleben auch ihre Franken wert sind.

Vielfältige Angebote, die von jedem Turnverein ausgenützt werden sollten, macht Jugend + Sport. Nebst der notwendigen, meist mit den Verbandskursen koordinierten Leiterausbildung offeriert J+S ein Leiterhonorar, auch Beiträge für die Organisation (Turnverein) werden ausgerichtet, also nebst zielstrebigem Nachwuchsförderung auch Finanzstütze.

Lobend möchte ich die Durchführung der Bundesfeier 1980 durch den Turnverein erwähnen.

Manchmal ist die Festigung der gesellschaftlichen Stellung des Vereins noch wichtiger als ein finanzieller Ueberschuss. Es gilt aber diese Stellung stets neu zu erwerben und zu festigen. Ein regsamer Verein wird auch die Unterstützung der Oeffentlichkeit finden.

Das, mein lieber Ignaz, ist keine Entgegnung zu Deinen geäusserten Gedanken, sondern ein Versuch Dich zu unterstützen in Deinem Suchen nach einem guten Kurs unseres Vereinsschiffchens.

Bruno Zehnder

ein Wandervorschlag für Hörnlibesucher !

Fahrt bis Bauma, ab Bahnhof auf sehr schönem Wanderweg ca. $\frac{1}{2}$ Std. der Töss entlang bis Tüfenbach, dann ein halbstündiger ziemlich steiler Aufstieg und Fortsetzung mit einer herrlichen, leicht coupierten Gratwanderung von ungefähr 45 Minuten bis Heiletsegg. Es beginnt dann wieder ein stellenweiser steiler Aufstieg auf das Kleinhörnli mit prächtigem Blick auf die Alpen. Kurz vor dem letzten steileren Wegstück mündet unser Pfad in den Allenwindenweg auf das Hörnli. Totale Marschzeit $2 \frac{3}{4}$ Std.



Thurgauischer Männerspieltag in Amriswil

Am Thurgauisch-Kantonalen Männerspieltag vom 24. August 1980 in Amriswil beteiligten sich zwei Spielgruppen der Männerriege auf den Plätzen 16 und 18 im Faustballspiel. (je tiefer die Platzzahl umso höher die Leistungsanforderungen)

Ettenhausen I startete in der Besetzung: Louis Zehnder, Ludwig Santoro, Georges Zehnder, Ruedi Eugster, August Graf. Mit zwölf Rangpunkten erkämpften sich unsere wackeren Faustballer den Gruppensieg! Mit diesem Erfolg steigt die Gruppe in den nächstbesseren Platz 15 auf. Herzliche Gratulation!

Ettenhausen II stieg in den Wettkampf mit Donato Ferriaca, Moritz Sprenger, Ernst Blattner, Klaus Schwager, Kurt Meier, Bernhard Baumgartner, Paul Herrmann. Trotz den vier ergatterten Rangpunkten musste sich die zweite Mannschaft mit dem 7. Rang begnügen, knapp geschlagen von den rangpunktgleichen Aadorfer-Kameraden, deren Fehlerbilanz eben noch etwas günstiger ausfiel. Es habe Leute gegeben, die auch von einem "Aufstieg" der zweiten Mannschaft redeten, nämlich von Platz 18 auf Platz 19.

Diese Aufstiege, besonders derjenige der ersten Mannschaft, wurden bei fröhlichem Zusammensein mit den ihre "stärkere Hälfte" anfeuernden Ehefrauen gebührend gefeiert. Oberturner Moritz Sprenger dankt allen Turnkameraden herzlich für's Mitmacher.

Mitgeteilt von Moritz Sprenger



**Radio
Television
Grammo
Tonband
Schallplatten**

Seit 1934
das Fachgeschäft
für Winterthur
und Umgebung

Filiale Zentrum Töss
Tel. 22 12 55

Kern + Schaufelberger

Ecke Marktgasse/Obergasse 40

Tel. 052/232727

winterthur
versicherungen

Agentur Aadorf
Hauptstrasse 13
Tel. 052 47 33 66

Faire und fachkundige Beratung
für alle Versicherungsfragen

Agent: M. Bonetti

Schalterzeit:
Montag bis Freitag 7.30-9.00 und 16.30-18.00, Samstag 9.00-12.00

Defièvre

In unserem heimeligen Café
servieren wir Ihnen:

Aadorf

Spezialitäten:
Aadorferli
Rehzüngli
Hauswappen

Gepflegten Kaffee
Frische Torten und Patisserie
Glace-Spezialitäten
Div. warme und kalte Tellergerichte
Gepflegte Weine und Löwenbräu Bier

Ihr Fachgeschäft
für Maler- und
Tapeziererarbeiten

E. Bosshart
Guntershausen

Telefon 052 47 27 67



Die Turnfahrt der Männerriege am 6./7. September 1980

Es müssen brave Mannen sein, die Männerriegler! Petrus weiss das sicher genau und hat darum das beste Wetter bestellt, das er auf Lager hatte!

Los ging's um 11.31 Uhr ab Aadorf mit der SBB via Zürich nach Weesen. Diese Fahrt entlang des Zürichsees war für mich Autofahrer wirklich schön. Vieles fiel mir auf, was ich sonst im "motorisierten Untersatz" nicht sehen kann.

Ab Weesen zogen wir zu Fuss dem Walensee entlang bis Betlis. Ein willkommener Halt im Restaurant "Paradiesli" liess uns an Speise und Trank auftanken. Es folgte der steile Weg nach Amden. Da kann man nur sagen: steil, aber schön!

Unser nächstes Ziel hiess Hotel "Schäfli" in Amden. Zum Nachtessen brachten alle viel Humor, gute Laune und natürlich grossen Hunger mit. Nach dem feinen Essen gab's den für Männerriegler obligaten "Plauschjass" mit grosser Siegerehrung, ausgetragen nach dem Motto "die beschte Stiere mönd en Umhang ha"! Im Kurort Amden darf der Barbetrieb länger als üblich wirtschaften. Wer alles bis zum "Betriebsschluss" ausharrte weiss ich nicht. Jedenfalls schienen alle anderntags gut ausgeruht zu sein, bereit zu neuem Tun!

Teils in der Sesselbahn, aber auch von "Fuss" erreichten alle rechtzeitig den Besammlungsort im Restaurant "Walau". Auf dem Programm stand geschrieben: der Weg geht leicht ansteigend über die Alpen Strichboden, Gäudig zum Uebergang Hinter-Höhi, dem höchsten Punkt unserer Wanderung.

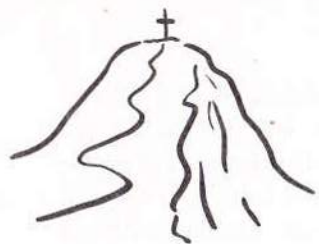
Darnach führte uns der Weg über Zwieslenwald, Goldackerwald bis Tegerten; da überquerten wir den Sulzbach. In Au ging's über die Wiss-Thur, Hinterlaad-Haslen, Schibenmoos, Boltenstein, Vorderlaad und Grünenschlatt hiessen die nächsten Stationen. Auf der Eisenbrücke überschritten wir die Thur, das letzte Wanderziel Nesslau erreichend. Dies alles ist viel schneller geschrieben als gelaufen! Ungefähr vier Stunden mussten wir zu "Fuss" arbeiten, doch es lohnte sich. Das ausdauernd schöne Wetter, die herrliche Alpenwelt und die herzliche Kameradschaft bildeten die Grundlage für die stetige gute Laune. Nach allzukurzem, verdienten Trunk in Nesslau brachte uns die Bahn zurück nach Aadorf - direkt in die Arme unserer lieben Frauen! Trotz oder wegen unserer staubigen und verschwitzten Gesichter führten sie uns sogleich nach Hause!

Als mitgelaufener Schlachtenbummler danke ich allen Männerrieglern für die schönen Stunden, den guten Geist und, wo es notwendig war, für die stete Hilfsbereitschaft den Schwächeren gegenüber. Einen besonderen Dank gebührt unserem Reiseleiter Mcritz Sprenger für seine vorbildliche Vorbereitung.

Robert Scheuring

Nachsatz des Schreiberlings:

Beim Einmarsch in Nesslau liefen wir, welch herrliche Ueberraschung, direkt Klärli und Res Schlegel in die Arme. Schnell galt es möglichst Vieles unserem ehemaligen TV-Präsidenten und Jugileiter und seiner hübschen, stets fröhlichen Frau zu erzählen. Herzlichen Dank lieber Res für den der ganzen Reisegesellschaft gespendeten Nesslauer-Trunk bis zur Abfahrt unseres Zuges.



Zum Gedenken an Kurt Sprenger

Ettenhausen, den 9. September 1980.

Lieber Kurt,

Zwei herrliche sonnige Tage zwischen Sommer und Herbst hast Du mit uns Männerriegler auf der Turnfahrt verbracht.

Am Samstag sind wir von Weesen über Betlis nach Amden gewandert. Du warst fröhlich und marschtüchtig.

Den Abend haben wir bei gutem Essen und Spiel verbracht. Du hast Dich königlich gefreut, als wir Dir den Siegerpreis um den Hals hängten.

Am Morgen sind wir über die Fallenbach-Brücke zur Alp Gäudig und zur Walau gewandert. Du kanntest alle Alpenblumen, die meisten Berge konntest Du mit Namen nennen.

Beim Abmarsch habe ich Dich gefragt: "Kurt Geht's?". (Ich wusste um Deine Krankheit, aber ich kannte Deinen Durchhaltewillen.) Du bist tüchtig marschiert und wolltest auf gar keinen Fall mit dem Auto nach Nesslerau fahren.

So sind wir weiter gewandert. Du hast mir erzählt, wie Du diesen Weg schon auf Skiern hinter Dich brachtest. Du kanntest den Weg besser als ich.

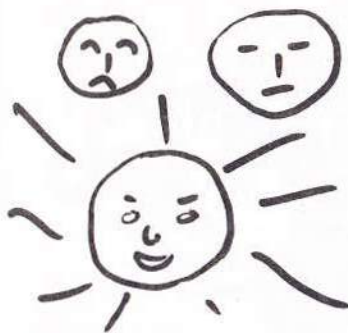
Am Ziel leuchteten Deine Augen, als Du mir sagtest: "Ich bin alles marschiert". Da wusste ich, dass Du den Sieg über Dich selber errungen hattest.

Du hast zu Hause Deiner Lieben von der schönen Wanderung erzählt. In der Nacht bist Du weitergewandert, auf den Gipfel des Lebens. Dort hat Dir unser aller Schöpfer die Hand zum Gipfel-Gruss gereicht.

Du hast Deine irdische Hülle fallen lassen, aber Dein Geist bleibt unter uns.

Es grüssen Dich alle Freunde der Männerriege,
der Leiter

Moritz Sprenger



Frauenriege: aller guten Dinge sind drei!

Aller guten Dinge sind drei

so behauptet wenigstens das Sprichwort. Was allerdings so gut daran sein soll, eine angesagte Turnfahrt gleich dreimal verschieben zu müssen, bleibt mir schleierhaft.

Immerhin: am 23. August klappte es dann endlich. Schade nur, dass dieser Termin einigen Kameradinnen nicht passte - aber wir mussten das Wetter einfach ausnützen! Vielleicht hatten sie aber auch nur im Geheimen Erbarmen mit ihren Eheliebsten..... man denke, so zwei Tage nur mit Brot und Wasser und einer quirligen Kinder-schar rundum!

Nachdem bis Zürich auch die Letzten von uns den herben Trennungsschmerz verkraftet hatten, stürmten wir das Bahnhofbüffet, um erst einmal in Ruhe zu frühstücken und das Wissen zu geniessen, anschliessend nicht vor einem ersten Berg schmutzigen Geschirrs zu stehen. Dann ging's weiter nach Luzern, wo wir uns mit dem Mut der Verzweiflung durchs Getümmel auf dem Bahnhof wühlten und glücklich unser Schiff erreichten, das uns unter einem wolkenverhangenen Himmel sicher nach Vitznau schaukelte. Dort wartete bereits ein reserviertes Abteil der Rigi-bahn auf uns, und einige Wissensdurstige wagten sich während der Bergfahrt daran, den Beschleunigungsfaktor beim Abwärtsgehen zwischen den Bankreihen in halsbrecherischer Weise zu erforschen.

Ehrensache, dass wir uns aber nicht ganz auf den übrigens ungastlich wolkenverhangenen Gipfel kutschieren liessen. Ab Rigi Kaltbad ging's in gemütlichem Tempo bergwärts, und als wir schliesslich ausgehungert das

Hotel Stafel stürmten, empfangen uns zu unserer freudigen Ueberraschung blendendweiss gedeckte Tische, obwohl wir es unterlassen hatten, uns irgendwo zum Essen anzumelden. Trotz des unerwarteten Ueberfalls leistete der wohlgenährte Küchenchef in Windeseile sein Bestes, so dass unsere ohnehin schon gute Laune unter Beihilfe von Entrecôtes, Steaks, Kalbshaxen - und Mineralwasser, selbstverständlich - einen neuen Höhepunkt erkletterte.

Nach dem Kaffee splitterten wir uns in diverse Gruppen auf. Während die einen unbedingt die Dicke des Nebels auf dem Gipfel untersuchen und nachher bis nach Weggis hinunter zu wandern gedachten, schoben die andern eine eher ruhige Kugel und schlenderten auf verschiedenen reizvollen Wegen nach Kaltbad zurück. Endlich besann sich auch die Sonne - zumindest zeitweise - auf ihre Pflichten, bohrte sich durch den Hochnebel und gab den Blick weit hinunter auf den Vierwaldstätter- und den Zugersee frei.

Um vier Uhr vertrauten wir uns der Gondelbahn an, und während der nächsten paar Minuten starteten ein paar ängstliche Gemüter krampfhaft bergwärts oder bemühten sich um leichte Konversation, um sich vom Kribbeln im Magen so gut als möglich abzulenken. Unten in Weggis wartete bereits der Hauptharst der Wanderfreudigen auf die herunterschwebenden Schönheiten, und dann ging's ab in Richtung Souvenirläden und Restaurants, um der Gefahr, allzuviel Geld nach Hause zurückschleppen zu müssen, auf angenehmste Art zu begegnen.

Kurz vor sieben holte uns zu unserer Begeisterung der ehrwürdige Dampfer "Schiller" vom Anlegesteg ab, und bis Luzern teilte sich unsere Aufmerksamkeit zwischen den Schönheiten des Sonnenuntergangs, jenen der Maschinisten am spiegelblank polierten Sulzer-Diesel und den Liedern einer vergnügten und ausserordentlich sympathischen Schulklasse auf, die sich hinten im Schiff etabliert hatte.

Bei uns findet jeder das Passende in Leder

gehen Sie zu
LEDERMODE,
dem LEADER
in Pelz und Leder!



LEDERMODE -
MIT EIGENER
FABRIKATION



Ledermode

Aadorf

Hauptgeschäft
und Fabrikation
Hauptgasse 47, Tel. 052/47 37 27

Zürich

Orlikerhus
Do. Abendverkauf
Thurgauerstrasse 72, Tel. 01/515131

Winterthur

Do. Abendverkauf
Oberer Graben 28, Tel. 052/22 60 31

St. Gallen

vis-à-vis Trnschli
Brühlgasse 5, Tel. 071/22 99 30



Mit höflicher Empfehlung
A. und W. Althaus

Gediegener, neu umgebauter
Landgasthof

selbstgeführte Küche
Säli für jeden Anlass

Grosser Parkplatz



Löhrackerweg 17
Telefon 052 47 32 39

Fahrschule
F. Eicher
Aadorf

staatlich geprüfter Fahrlehrer



Inh. R. Pfändler, eidg. dipl. Radioelektriker

**Konzessioniertes Fachgeschäft für
Television und Radio**

Hi-Fi - Tonbandgeräte

Eigene, neuzeitlich eingerichtete
Service-Werkstätte

Aadorf
Telefon 052 47 14 45

Fiat

Autoelektro-Spezialwerkstatt
mit modernsten Testgeräten und
elektronischer Prüfbank.
Vertretung der sensationellen
kontaktlosen **Swiss-Tronic-**
Zündung. Kostenlose Vorführung
und Beratung.

Richard Keller
dipl. Automechaniker
8355 Aadorf 052 47 16 43

Autogarage und automatische
Waschanlage **mit Heisswachs**
Offizielle Fiat-Vertretung
Reparaturen aller Marken
Texaco-Benzine
mit Selbstbedienungssäulen

Ab Luzern gingen dann die Wellen des Vergnügens im Zug hoch, sogar die Laurenzia wurde durchhexeziert, und die paar männlichen Wesen, welche sich in unser Abteil gewagt hatten, ereilte dadurch ihre gerechte Strafe. Sie kamen selbstverständlich nicht ums Mittun herum, und der Eifer ihres Einsatzes wurde von Expertinnen argwöhnisch überwacht. Müssen die sich einen Muskelkater eingefangen haben ...

Viele von uns passierten schliesslich erstmals den neuen Flughafenbahnhof, und ab Winterthur vermochte die immer stärker auftretende Müdigkeit sogar die Aktivitäten unserer grössten Stimmungskanonen zu dämpfen.

Bei der Einfahrt in Aadorf überraschte uns ein überaus zahlreich aufmarschiertes Empfangskomitee erleichterter Ehemänner. Oder wollten sie etwa verhindern, dass wir noch auf ein paar gemütliche Runden im "Freihof" verschwanden?

Jedenfalls - die Reise ist gelungen, auch wenn wir uns das Wetter etwas klarer gewünscht hätten. Aber nach zwei verregneten Turnfahrten werden die Ansprüche allmählich bescheiden.

Wenn auch die Reise bestimmt den Schwerpunkt im Geschehen des letzten Quartals bildete, gibt's doch noch anderes zu berichten. So wurde noch vor den Ferien eine Turnstunde auf den Vita-Parcours verlegt, und schliesslich erfreuten wir uns erneut zweier Einladungen, jener von Agnes Wick zu einem Coupe und jener Marlies Flückigers zum Würstbraten in Fischingen, wobei die Radlerinnen wieder einmal auf ihre Rechnung kamen. Herzlichen Dank dafür!

Doch leider fiel durch den Tod von Rosmarie Sprengers Ehemann Kurt auch ein schwerer Schatten über das sonst so positiv verlaufene Quartal. Ich möchte ihr an dieser Stelle im Namen all meiner Turnkameradinnen nochmals unser aller Mitgefühl ausdrücken.

Uebrigens - und auch dazu gehört ein "leider" - sind unsere Volleyball-Aktivitäten momentan völlig zum Erliegen gekommen. Es ist offenbar im Moment einfach unmöglich, eine Mannschaft zusammenzubekommen, welche imstande ist, ein regelmässiges und gezieltes Training zu absolvieren - ganz abgesehen davon, dass Ort und Zeit dafür etwelches Kopfzerbrechen bereiten dürften. Nun, viel leicht geht's in dieser Angelegenheit eines Tages wieder "obsi".

Nun wünsche ich der ganzen Turnerfamilie noch einen sonnigen Herbst und hoffe, dass wir uns recht zahlreich am Schlussturnen einfinden. Beim letzten Mal war's doch ein Riesenplausch, oder ?

Dorli Manz



....ein wenig begangener Weg
zum Hörnli

Ab Post oder Kloster Fischingen marschieren wir südwärts nach Neuschür - Ottenegg - Höll. Uns nach links wendend steigen auf den Fischingergrat und dann etwas abwärts nach Allenwinden, ab dort auf dem bekannten Weg zum Hörnli, totale Marschzeit ca. 2 3/4 Std.

die Turnveteranen berichten.....

Unsere pensionierten Turnveteranen konnten mit einer Ausnahme alle geplanten Tagesmärsche durchführen. Das Wetter hat in der Regel gut mitgespielt. Besonders begünstigt waren die Ausflüge Tössegg / Eglisau, auf die Hundwilerhöhe und am 16. September auf das Hörnli.

Vom Sonnenschein weniger verwöhnt waren die Touren auf den Kronberg mit Abstieg über Schwägalp nach Urnäsch, und vorher am 1. Juli auf den Bachtel.

Die Walliser - Wanderwoche, auf Ende Juni vorgesehen, konnte Ende August nachgeholt werden. Der Marsch dem Aletschgletscher entlang war ausgiebig und trotz etwelchen Nebels aufschlussreich. Viele der botanischen Rätsel konnten auf der Riederfurka - Museum mit beschriftetem Blumenreservat - gelöst werden. Die vier aufeinanderfolgenden Wandertage waren ein schönes Erlebnis. Ob es zu einer Wiederholung animiert ?

Am 7. Oktober wird die Randen-Wanderung die letzte diesjährige ganztägige Veranstaltung sein. Es folgen dann wieder die halbtägigen Ausmärsche jeweils am ersten und dritten Dienstag des Monats. Bei schlechter Witterung wird weniger marschiert, dafür mehr gejasst oder kegelt.

B. Zehnder

Toni de Luca

Langläufer...

....leben länger

A U S S C H R E I B U N G :

Ski - Langlauf - Trainingswoche

=====
vom 25. bis 29. Dezember 1980

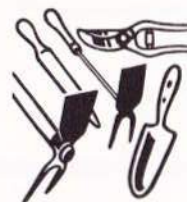
im Engadin

Kursleiter : Köbi Rotach

Anmeldungen bis Ende Oktober an :

Beda Blöchlinger jun., Rebbergstr. 12

8355 Ettenhausen - Tel. 052 - 47 10 07



Robert Ochsner

Eisenwaren
Haushaltartikel

Aadorf

Telefon 052 47 14 75



Gebr. Steinmann
8418 Schlatt
052 36 11 77

Offizielle Vertretung

alfa romeo

Garage, Carrosserie
Occasionen

Neuwagen aller Marken



Wer auf zwei Rädern fährt,
(oder fahren will)
geht zu Hostettler.
Gut beraten - gut bedient
im Zweirad-Spezialgeschäft

hostettler
Aadorf 052 47 19 44

Velos - Motos - Sport

Autospenglerei
Carozzeria riparatura

Telefon 47 29 42

Toni de Luca

Ettenhausen bei Aadorf

**Gutes Fleisch
Gutes aus Fleisch**

Spezialität: Appenzeller Mostbröckli
Hongkong-Würstli

prompter Hauslieferdienst

**M. Bischof, Metzgerei
Aadorf**



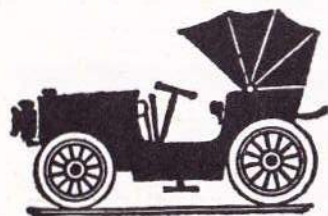
**Gasthaus Anker
Aadorf**

Telefon 052 47 1472

Ankerstübli

Silvia und Beat Küttel

Auto — Sattlerei



Hans Lehmann

Telefon 052 47 2652

Auto-Zubehörteile
Sicherheitsgurten
Innenausstattung
Lastwagen-Blachen und Verdecke
Scheiben-Montage und Abdichtungen



8355 Aadorf
052 / 47 34 83
für sämtliche Carosseriearbeiten
80°-Einbrennkabine

hollenstein

Kalendarium

Oktober / November / Dezember

Oktober

- | | | |
|---------|--|------|
| 4. | <u>Schlussturnen</u> | alle |
| | mit Vereinsabend | |
| 4./5. | Kant. Oberturnerkurs | A |
| 11./12. | Turnfahrt | A |
| 25. | Herbst-Leiterkurs in Roggwil und
Del.Vers.des Thurg.Männerturnverb. | M |

November

- | | | |
|-----|------------------------------------|---|
| 7. | Kreisturnverband, Delegiertenvers. | A |
| 8. | Crosslauf in Schaffhausen | A |
| 28. | Männerriege, Jahresversammlung | M |

Dezember

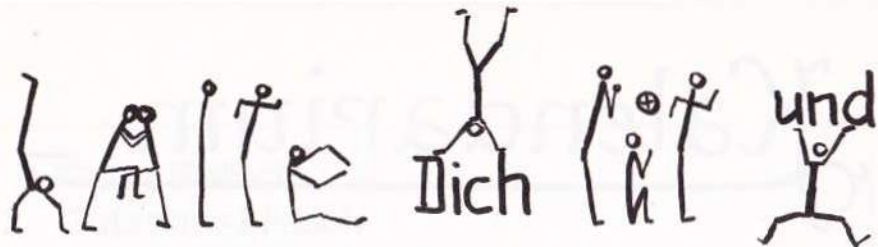
- | | | |
|----|---|---|
| 6. | Kantonaltturnverein - Abgeordneten-
versammlung in Arbon | A |
|----|---|---|

A = Aktive

F = Frauenriege

M = Männerriege

J = Jugendriege



mach' mit !

Wir turnen, spielen und trainieren in der Turnhalle an folgenden Tagen

Aktivturner Dienstag und Freitag je 20.00

Männerriege jeden Montag um 20.15

Frauenriege jeden Donnerstag um 20.00

Jugi Knaben jeden Dienstag, 18.30 - 20.00

Jugi Mädchen jeden Freitag, 18.00 - 20.00

Volleyball jeden Dienstag ab 20.00

.... und freuen uns auf Deinen Beitritt !

Milchprodukte

Fonduemischungen
Raclette-Käse
Schnitt-Käse

**Käserei Keller
Aadorf**

Richard Herrmann
Sanitäre Anlagen

MIELE -Waschautomaten
-Geschirrspüler
-Staubsauger

Ettenhausen
Telefon 052 47 28 64

zu **Tiefstpreisen**



sportlich und
modisch

**coiffure
meringer**

Damen- und Herrensalon **Aadorf** Telefon 052 47 14 63



Gachnanger

herrliche
Thurgauer
Obstsäfte

Depositiäre:

G. Baumgartner, Ettenhausen, Tel. 47 1388
Getränke Keller, Ettenhausen, Tel. 47 1489

Landgasthof Restaurant

Hirschen Ettenhausen

Kyersti und Ruedi Keller 8355 Ettenhausen Telefon 052 47 14 89

Zimmer mit Bad
Grosser Saal mit Bühne
Speisesaal
Forellen aus eigener Zucht
Tankstelle

Gleiche Leitung:
Getränke-Vertrieb
Alpirsbacher Klosterbräu
Direkt-Import
Verkauf ab Lager
Festbestuhlungen 1400 Plätze
Barhocker und Theken

**Für Spenglerarbeiten
Lufttechnische Anlagen
Sanitäre Installationen**



empfehltsich

Ernst Fuchs AG, Aadorf

Lieferant der
bestbekanntesten Mineralwasser
Löwenbräu-Bier
und Obstsäfte

G. Baumgartner

Telefon 47 13 88

Prompter Hauslieferdienst